

1/2022

Das



azin

der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld





Unser Bild zeigt einen schönen Sonnenaufgang



Herausgeber:

Der Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld,
verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrer Joachim Decker

Redaktionsteam: Helga König, Evelyn Pietsch (Chefredaktion)

Irmelin Bartel, Jana Bins, Paul Drösser, Rebecca Stirn, Anke Sudbrock, Stefan Voß

Wir weisen darauf hin, dass die Artikel nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Wir behalten uns vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen.

Auflage: 1.000 Exemplare

Druck:  digitalprint Karlstraße 31, 40210 Düsseldorf, info@aa-digitalprint.de



EP:Fehrenbach

Sat-Anlagen, LCD-,LED-TV, Multimedia,
HiFi, Elektro-Groß- und Kleingeräte
Gumbertstraße 86 - 88,
Tel. 213435, Fax 224809
www.ep-fehrenbach.de

PS-Getränke Schröder

Reisholzer Straße 39a
Kuthsweg 41, Tel. 2293016

Walter Gunkel, Malermeister

Kruppstraße 48, 40227 Düsseldorf
Tel. 211262, Fax 211276
Mobil 0171 1757344

Hannappel Blumenbinderei

Werstener Feld 213, Tel. 222261

v. d. Heydt

Bestattungsunternehmen
Gumbertstraße 150, Tel. 2294240

Kanzlei Schäfer

Rechtsanwältin Eva-Karina Schäfer
Gertrudisplatz 22, Tel. 28010066
info@kanzlei-eschaefer.de

Bestattungen Schafhausen OHG

Reisholzer Straße 28 und
Ellerkirchstraße 34
Tel. 219071

Bestattungen Scheuevens GmbH

Gumbertstraße 141
Tel. 211014

Walgenbach

Fachgeschäft für modernen Hausrat
Gumbertstraße 156,
Tel. 211021

Topp, Peter

Uhrmachermeister
Richardstraße 48a, Tel. 214015

**Hier könnte auch
Ihr Name stehen!**

**Sprechen Sie uns an:
pfarrbrief@pfarrverband-eller-
lierenfeld.de**

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Tage und Wochen machen es schwer, an dieser Kirche nicht zu verzweifeln und wenn ich ehrlich bin, verstehe ich die großen Enttäuschungen der Menschen. Die katholische Kirche erlebt eine Krise, wie sie sie schon lange nicht erlebt hat. Der englische Maler Thornbill bekam im 17. Jahrhundert den Auftrag, die Kuppel der St. Paulus Kathedrale in London auszumalen. Nach Monaten langer Arbeit hatte er einen Abschnitt fertiggestellt und wie es für ihn üblich war, wollte er das Gemälde noch einmal kritisch betrachten.

So ging er rückwärts auf dem Baugerüst, um einen guten Blick zu erhaschen und die Wirkung des Bildes von der Ferne zu beurteilen. Ohne dass es ihm auffiel, kam er dem Rand des Gerüstes immer näher. Nur noch ein Schritt trennte ihn vom Abgrund. Einer seiner Gehilfen sah dies und begriff sofort, in welcher Gefahr der Künstler war. Sofort ergriff er einen Pinsel und zeichnete einen Strich durch das gerade fertig gestellte Gemälde. Der Maler sprang sofort auf den Gehilfen zu und wollte die Zerstörung des Meisterwerkes verhindern. Sein Zorn wandelte sich aber schnell in Dankbarkeit, als er erfuhr, warum der Geselle das getan hatte. Der Geselle sagte: „Herr, hätte ich das Gemälde nicht zerstört, dann wärest du noch einen Schritt zurückgegangen und heruntergestürzt. Hätte ich nur gerufen, wäre die Gefahr groß gewesen, dass du dich nur umdrehst und dann auch herunterstürzt!“

Können wir die Kirche nicht mit Thornbill vergleichen? Ist es nicht auch so, dass wir kurz davorstehen, das letzte Vertrauen in die Kirche zu verspielen? Wer ist bei uns der Rufer, der diese Kirche noch retten kann?

Ich verzweifle noch nicht, sondern mir hilft ein Blick in die Bibel. Das Alte Testament ist voll von vielen Geschichten, in denen die Menschen scheinbar scheitern und „Wüstenerfahrungen“ machen. Gott aber wendete alles zum Guten.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: **„Die Wege der Weisheit führen durch die Wüste!“** Ich bin fest davon überzeugt, dass wir gerade diese Wüstenerfahrung durchmachen und auch durchmachen müssen. Leider wissen wir nicht, wie lange diese Erfahrung andauern wird, aber wir werden gestärkt und gewandelt aus dieser Erfahrung herauskommen. Wir müssen diese Wüstenerfahrung nur annehmen. Diese Fastenzeit kann uns vielleicht helfen, unsere Wüstenerfahrungen zu machen und dann gestärkt das Osterfest zu feiern.

Michael Inden, Diakon



... vom Pastoralbüro

Nach über 30 Jahren im Pastoralbüro Eller-Lierenfeld, verabschiedete sich unsere Pfarramtssekretärin Barbara Tavaszi in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung, gute Ratschläge, interessante Gespräche, den ein oder anderen Scherz und die Aufrechterhaltung der familiären Atmosphäre, in der wir gemeinsam den Arbeitsalltag bestritten.

Wir wünschen Dir alles Liebe und Gute für die Zukunft und viele schöne Stunden mit Deiner Familie!

Das Pastoralbüro-Team



Ein herzliches „Hallo“ an die Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld!



Gerne stelle ich, Gabriela Wagner, mich als neue Pfarramtssekretärin vor.

Ich wohne in Erkrath und meine drei Töchter sind bereits volljährig. Nachdem ich Berlin, Heilbronn, Saas-Fee, die wunderschöne Eifel und Luxemburg schon zu meinen Stationen zählen darf, freue ich mich jetzt neue Erfahrungen im Pastoralbüro Eller-Lierenfeld machen zu dürfen.

Ich supporte die Fortuna im legendären „Block 36“ und mit meinem Zwergpudel Moritz genieße ich ausgedehnte Runden in unserem traumhaften Neandertal. Auszeiten auf meinem Lieblings-Sandhaufen Ameland, geben mir Kraft für neue Gedanken und lassen die weltlichen Diskrepanzen auf dem Festland zurück. Samstags unterstütze ich ehrenamtlich die Cafeteria im Hildener Tierheim, mit Kuchen und Leckereien.

Ich bin gespannt und freue mich sehr auf mein neues Aufgabengebiet im Pastoralbüro. Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, sprechen Sie mich gerne an, ich bin für Sie da!

Bleiben Sie gesund!
Ihre Gabriela Wagner



Hallo liebe Pfarreiengemeinschaft,

ich bin Marijke König, 30 Jahre alt, verheiratet mit dem besten Mann für mich und Mutter einer bezaubernden Tochter.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport – wie Laufen, Triathlon, Kraft-/ Ausdauertraining - und verbringe Zeit mit Familie und Freunden. Auch die Musik ist ein großes Hobby von mir. Seit meiner Kindheit habe ich in mehreren Chören mitgesungen, bei Musicals mitgespielt - vielleicht erinnert sich noch jemand an "Trau'n wir uns den Wolken nach". Auch bei Hochzeiten und Taufen im Verwandten- und Freundeskreis singe ich gerne. Bis zur Geburt unserer Tochter war ich das "Goldkehlchen" der Wohnzimmerband Düsseldorf.

Nach meiner Mutter und meiner Schwester, werde ich ab April eine Stelle als Pfarramtssekretärin in der Gemeinde Eller-Lierenfeld besetzen. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und die Menschen, die mich auf diesem neuen Lebensabschnitt begleiten oder ihn kreuzen werden.



Marijke König



Liebe Pfarreiengemeinschaft,

mein Name ist Christoph Wehnert und ich habe im Januar die Nachfolge von Herrn Westermann als Verwaltungsassistenten angetreten.

Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe zwei kleine Kinder.

Als Verwaltungsassistent unterstütze und entlaste ich unsere Verwaltungsleiterin Frau Coenen in allen Bereichen der Verwaltungsleitung des KGVs.

Von 2019 bis zum Start in Eller-Lierenfeld war ich schon in der direkten Nachbarschaft – in St. Margareta, Gerresheim – als Verwaltungsassistent (in Elternzeitvertretung) aktiv. Daher kann ich gut einschätzen, was mich im KGV Eller-Lierenfeld erwartet.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und viele neue Gesichter.

Christoph Wehnert



Unser Nikolausmarkt am Luisenheim



Es wurde wochenlang geplant, die Bewohner und Mitarbeiter haben gebastelt wie die Weltmeister. Man sah das Glänzen in den Augen, wenn man sie auf diesen Nikolausmarkt ansprach. Alle freuten sich, hatten aber natürlich wegen Corona auch große Bedenken.

Mit freundlicher Unterstützung von Herrn Ernst Leber haben wir es aber geschafft. Er besorgte uns die Zelte und einen 8 m großen aufblasbaren Schneemann, kümmerte sich darum, dass die Rhine Guards bei uns zum Abschluss spielten.



An 2 Tagen wurde das Gebastelte verkauft, es gab Waffeln, Bratwürstchen, Glühwein, Bier etc. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Frau Elli Taetz.



Und das Wetter spielte mit.

Obwohl wir es nicht öffentlich bekannt gegeben haben, war es ein großer Erfolg.

Danke an alle Mitwirkenden, ob Bewohner, Ehrenamtler oder Angehörige und 2022 auf ein Neues.

Irmelin Bartel



Weihnachtsfeier Messdiener

Im Jahr 2021 konnte glücklicherweise die Weihnachtsfeier der Messdiener am 04.12. wie jedes Jahr stattfinden. An diesem Tag kamen die Messdiener aus der ganzen Gemeinde Eller- Lierenfeld. Gemeinsam aßen sie Plätzchen, tranken Kinderpunsch und redeten. Auch ein Impro-Theater über die Geburt von Jesus wurde von den Messdienerleitern vorbereitet. Der Höhepunkt war, als der Nikolaus zu den Messdienern kam. Er nannte jedes einzelne Kind und seine Eigenschaften und gab jedem ein Geschenk. Anschließend wurden noch Spiele wie bspw. „Keksteller“ gespielt. Die ganze Aktion endete mit der Vorabendmesse, in der alle Messdiener dienten.

Franzi Bruns





Verabschiedung langjähriger Messdienerleiter

Ein Generationenwechsel in der Leiterrunde der Messdiener kommt öfter vor, da manch einer der aktiven Leiter *Innen durch Beruf oder Studium nicht mehr in dem Umfang ehrenamtlich tätig sein kann, wie er oder sie gerne würde.

So kam es, dass sich einige unserer Messdienerleiter nach der Messdienerweihnachtsfeier verabschiedeten. Wir danken euch ganz herzlich für euren Dienst und wünschen euch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!





Weihnachtspäckchen für Senioren

Im Rahmen des Seniorenclubs St. Gertrud überreichte Pfarrer Decker Päckchen die von Düsseldorfer BürgerInnen für Düsseldorfer Senioren gespendet wurden. Zuvor hatte der Club zum Adventsgottesdienst geladen und bei der anschließenden Kaffeerunde hat sich Pfarrer Decker bei Frau Elisabeth Born für ihre langjährige Tätigkeit als Vorsitzende des Seniorenclubs bedankt! Mit adventlicher Besinnung ging der Nachmittag harmonisch zu Ende!



Diakonenweihe von Klaus Volmer

2G, 2G+ und 3G sind aktuell in aller Munde, aber kennen Sie, liebe Leser, auch die 3G des Ständigen Diakons?

G-heimnis des Glaubens.

G-ebt euch einander ein Zeichen des Friedens.

G-ehet hin in Frieden.

Die Weihe unseres nun ständigen Diakons Klaus Volmer geschah im Kölner Dom am 20. November mit zahlreicher Unterstützung seitens der Pfarrei, doch pandemiebedingte Einschränkungen gewährten neben den Dom-Ministranten nur Messdienerleitern das Beiwohnen der Feier auf der anderen Seite des Altares.

Überraschenderweise konnte trotz Abwesenheit des Kardinals ein Erzbischof Teil des Geschehens sein: Heiner Koch war aus Berlin angereist.

Jana Bins





Der Tannenbaum vor der Kirche und der Adventsbasar in St. Michael

Schon in der Woche vor dem Basar tat sich so einiges in St. Michael.

Die Organisation, Bestellung und Lieferung, des fast 8 Meter großen Tannenbaums übernahm auch in diesem Jahr wieder Evelyn Pietsch. Die Finanzierung übernahm erstmals Architekt Wolfgang Brechbühl und der St. Sebastianus Schützenverein DSSD Lierenfeld stellte, wie auch schon in den Jahren zuvor, den Baum vor der Kirche auf. Herzlichen Dank für die zuverlässige Ausführung und auch den Abbau des Baumes zur richtigen Zeit.

Geschmückt wurde der Baum von der evangelischen Kindertagesstätte Gatherweg 111. Der hübsche Baumschmuck wurde von Bettina Harke, Sandra Lehmann aus der Elternvertretung sowie den Kindern der ev. Kita angefertigt. Allen Beteiligten einen herzlichen Dank!

Am 21. November, eine Woche vor dem 1. Advent, fand traditionell, unter Corona gerechten Bedingungen, der Michaelsmarkt statt. Wir hatten die Auflage, dass alles draußen stattfinden muss. Daher gestalteten wir den Michaelsmarkt in etwas kleinerer Form. Kränze, Gestecke, Plätzchen und so Allerlei rund um Weihnachten konnte erworben werden. Der Würstchenstand wurde von den Messdienern übernommen und erfreute sich großer Beliebtheit. Unser selbstgekochter Grünkohl mit Mettwurst konnte auch abgepackt mit nach Hause genommen werden.

Es hat uns sehr gefreut, dass dies guten Anklang fand und am Ende der Veranstaltung alles weg war. Auch die Kuchentheke wurde von der kfd appetitlich angeboten, sodass viele Besucher auch leckeren Kuchen mitnahmen.

Der Reinerlös betrug 1.147,45€. Ich finde dies ist ein erfreulicher Erlös unter den besonderen Umständen in diesem Jahr.





Adventsbasar in Gertrud

Am ersten Adventswochenende, Ende November, konnte endlich wieder der beliebte Adventsbasar in St. Gertrud stattfinden, der im ersten Coronajahr leider ausfallen musste. Es gab einige besondere Bedingungen, die sich aus der allgegenwärtigen Pandemielage ergaben, ansonsten fühlte sich jedoch alles fast so an, wie immer.

Zu den Besonderheiten gehörte es zum Beispiel, dass jeder, der den Basar besuchen wollte, zusätzlich zu seinem Impfnachweis, einen tagesaktuellen, negativen Test benötigte. Zu dem Zweck war sogar ein kleines Testzentrum errichtet worden und am Samstag konnte man sich in Eller sogar am Impfmobil impfen lassen, wo sich rasch eine lange Schlange bildete.

Aus Hygienegründen waren zudem alle Stände, die Speisen und Getränke im Angebot hatten, im Freiluftbereich anagesiedelt und im Pfarrsaal gab es die Stände mit Handarbeiten und anderen kreativen Geschenkideen. Außerdem konnte man hier ein Gebot auf einen der fertig geschmückten Weihnachtsbäume abgeben, die von den Grundschulkindern der Fuldaer Schule dekoriert wurden.

Das gesamte Angebot des Basars wurde gerne angenommen und so füllte sich das Pfarrzentrum, am Samstag und Sonntag nach und nach mit vielen altbekannten Gesichtern, die man lange nicht gesehen hatte.

Alle zeigten sich erfreut darüber, dass der Basar stattfinden konnte und man sich so mit Glühwein und guten Gesprächen auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen konnte.

Mit dem Basar in Eller bestand stets das Ziel, einen möglichst hohen Betrag für caritative Zwecke zu sammeln. Trotz der besonderen Umstände gelang es auch in diesem Jahr, einen Erlös in Höhe von 4.363,10 Euro zu erzielen.





„Recht und Gerechtigkeit sollen das Land erfüllen wie ein Strom, der nie austrocknet.“ (Amos 5, 21-24)

„Für ein gerechtes und soziales Miteinander“ wird auf den Kassenzetteln des Tante Elli Ladens gedruckt. Und das ist unser christlicher Anspruch, wenn Menschen aus unserem Stadtteil, sich an unsere Gemeinde mit der Bitte um Unterstützung wenden. Dafür stehen wir mit unserem Ehrenamt ein.

2021 war ein herausforderndes Jahr: Corona, Lockdown, AHA Regeln. Und stetig mehr Kunden, die bei uns einkaufen kommen. Wir verlängerten unsere Öffnungszeiten, benötigten mehr Lebensmittel und Spenden und erbrachten viel Einsatz. 2021 hat uns gefordert und wir haben es auch gemeistert, mit viel Herzblut und Engagement.

Die Kinder unserer Kunden haben wir in diesem Jahr besonders bedacht. Als Eltern und Großeltern wussten alle im Team, wie schwer es die Jüngsten hatten. Im Januar gab es noch Spielsachen und im Februar konnten wir gespendete Karnevalssüßigkeiten weitergeben, dann Osterhasen und wieder Bücher, dann Stifte und dann Nikolaus Geschenke. Es war eine unglaubliche Freude.



Kinder und Eltern unterstützen und helfen: Dank der Eltern, Schulkinder und des Kollegiums der KGS Fuldaer Straße, gab es eine riesengroße Spende an Lebensmitteln beim Erntedankgottesdienst. Damit konnten wir unseren Kunden eine große Tasche voll weiterschenken. Die Schulkinder haben längst verstanden, dass man ein gutes Herz braucht, teilt und sich um seinen Nächsten kümmert.

Auch der Nikolaus kam 2021 wieder in unser Pfarrzentrum, um unsere Kunden zu beschenken. Sie bekamen einen großen Korb mit Lebensmitteln und Hygieneprodukten geschenkt. Für die Kinder hatte der Nikolaus





einen großen Sack voller Spielsachen. Glückliche Kinderaugen und dankbare Familien waren die Arbeit wert. Unser Dank gilt Pater Raphael und seiner Jugend, die mit der Aktion „Kilo“ die Lebensmittel sammelten und spendeten. Ebenso danken wir der Firma Henkel, der Stiftung „Its for kids“ und der Firma Metalltex für ihre Spenden.

Zur Advents- und Weihnachtszeit erleuchtete unser Laden dekoriert mit einer ausgestellten Krippe. Immer wieder blieben Menschen davorstehen und sprachen uns darauf an. Eine stille und strahlende Sichtbarkeit am Ende eines trüben Jahres.



Januar 2022 sind wir mit frischem Schwung ins neue Jahr gestartet und haben uns wieder viel vorgenommen. Motiviert durch den Facebook-Beitrag der Stadtparkasse Düsseldorf, den rund 13.000 Menschen gelesen haben, fanden wir wieder neue Menschen, die uns unterstützen möchten.

Und dann feiern wir dieses Jahr am 1. April 2022 (kein Scherz) **10-jähriges Jubiläum**. Wir sind stolz darauf, dass wir es mit unseren Ehrenamtlern geschafft haben, 10 Jahre zu bestehen. Das ist ein ganz großes Hilfswerk unserer Gemeinde, dass wir uns um die Menschen kümmern, die unsere Hilfe brauchen. Wir sind allen Spendern und Unterstützern von Herzen dankbar, denn ohne ihre Unterstützung wäre das nicht möglich.



Mehr zum Jubiläum und wie gefeiert wird, erfahren Sie im nächsten Pfarrbrief.



Die gelben Seiten

Pfarreiengemeinschaft

Pastoralteam

Leitender Pfarrer Joachim Decker	0211 214222
Pfarrer Friedhelm Kronenberg	0211 214222
Pastoralreferentin Judith Nussbaum	0211 214222
E-Mail: judith-elisabeth.nussbaum@erzbistum-koeln.de	
Pfarrer i. R. Helmut Heinz	0211 214222
Pfarrer Andrei Lishko	0211 214222
Diakon m. Zivilberuf Michael Inden	0211 28074497
Diakon m. Zivilberuf Klaus Volmer	0211 214222
Ehrenamtsentwicklerin Lioba Grote	0172 4124457
Notfalltelefon	0173 1566674

Kirchenmusik

Kantor Christoph Ritter	0211 15892107
E-Mail: kantor.eller-lierenfeld@web.de	
Klaus-Peter Schaar (iMAGine)	0211 276245

Angebote für Bedürftige und Hilfesuchende

Lotsenpunkt (Beratung)	0176 64483093
E-Mail: lotsenpunkt@pfarrverband-eller-lierenfeld.de	
Gertrudisstr. 12 - 14	freitags, 10.00 – 12.00 Uhr
Tante-Elli-Laden	Öffnungszeiten:
dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr	freitags, 10.30 – 12.30 Uhr

Homepage: www.pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Redaktion MAGazin

pfarrbrief@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Pastoralbüro Eller-Lierenfeld

Adresse: Alt-Eller 31, 40229 Düsseldorf

Telefon: 0211 214222

Fax: 0211 212460

E-Mail: pastoralbuero@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Sekretärinnen:

Bärbel Brokbals, Marijke König, Gabriela Wagner

Pfarrgemeinderat pgr@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Verwaltungsleitung

Sabine Coenen 0162 7254754

Verwaltungsassistentz

Christoph Wehnert 0211 214222

Die gelben Seiten



St. Augustinus

Küsterin St. Augustinus

Renate Aksamit

0211 213381

Handarbeitskreis St. Augustinus

Karin Lahmann

0211 222855

Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Augustinus

In der Elb 2a, 40229 Düsseldorf

Manuela Herrmann

0211 2612255

E-Mail: kita@augustinus.pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Frauengemeinschaft kfd St. Augustinus

Gerdi Plittnik

0211 751903

Seniorenkreis

Augustinuskreis in St. Augustinus

Waltraut Brenger

0211 219546

Kirchenvorstand St. Augustinus

Andreas Hartmann

0211 228779

St. Augustinus Schützenbruderschaft

Eller-Reisholz

1. Chef: Marcus Brenger

2. Chef, Ansprechpartner Florian-Kompanie:

Klaus Esser

02173 940446

0211 2291111

Augustinusquelle

Abendgebet mit anschließendem Beisammensein
im Kleinen Pfarrsaal in St. Augustinus

Unsere Gottesdienste in der Karwoche

Sonntag, 10. April Palmsonntag

- 9.30 Uhr A **Hl. Messe** (Li, Diakon Inden)
11.00 Uhr M **Hl. Messe** (Kr, Diakon Volmer)
12.00 Uhr G **Hl. Messe** (D, Diakon Inden)

Dienstag, 12. April Dienstag

- 9.00 Uhr M **Hl. Messe - Frauengottesdienst** (Li)
17.00 Uhr G **Fatima-Rosenkranz**
18.00 Uhr G **Hl. Messe** (D)

Mittwoch, 13. April

- 9.00 Uhr G **Hl. Messe** (Kr)
17.00 Uhr A **Beichtgelegenheit** (Li)
17.30 Uhr A **Rosenkranz** (Li)
18.00 Uhr A **Hl. Messe** (Li)

Donnerstag, 14. April Gründonnerstag

- 20.00 Uhr G **Abendmahlfeier** anschließend Ölberg-
gang nach St. Augustinus,
es singt inCantare (D, alle)
22.00 Uhr A **Ölbergstunde** (In, Diakon Volmer)

Freitag, 15. April Karfreitag

- 11.00 Uhr G **Kreuzwegandacht für Familien** (Nu)
15.00 Uhr G **Karfreitagsliturgie** es singt der Kam-
merchor (D, Volmer, Nu)
15.00 Uhr M **Karfreitagsliturgie** (Kr)
15.00 Uhr A **Karfreitagsliturgie** (Li, Diakon Inden)
15.30 Uhr A **Beichtgelegenheit in poln. u. deut-**
scher Sprache (Li)
16.00 Uhr G **Beichtgelegenheit** (D)
16.00 Uhr M **Beichtgelegenheit** (Kr)

Samstag, 16. April Karsamstag

- 8.00 Uhr M **Morgenlob** (Kr)
21.30 Uhr G **Osternacht** es singt inCantare (D)
21.30 Uhr M **Osternacht** (Kr)
21.30 Uhr A **Osternacht** es singt iMAGine (Li)

Unsere Gottesdienste zu Ostern

Sonntag, 17. April Ostersonntag

9.30 Uhr A **Hl. Messe** (Kr)

11.00 Uhr M **Hl. Messe** (Li, Diakon Volmer)

12.00 Uhr G **Hl. Messe**

es singt Cantus Novus Düsseldorf (D, Diakon Inden)

18.30 Uhr G **Hl. Messe** (Kr)

Montag, 18. April Ostermontag

9.30 Uhr A **Hl. Messe** (Li)

10.00 Uhr G **Hl. Messe** (D)

11.00 Uhr M **Hl. Messe** (Kr)

12.00 Uhr G **Hl. Messe**

musikalische Gestaltung: Kantorei Eller-Lierenfeld (D, Diakon Volmer)





Die gelben Seiten

St. Gertrud

Küster St. Gertrud

Michael Hoppe 0152 51771256

Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Gertrud
Alt-Eller 31a, 40229 Düsseldorf
Susanne Hoppe 0211 213229
E-Mail: kitagertrud@web.de

Kirchenvorstand St. Gertrud

Dr. Lebrecht Bins 0211 212459

Katholische Öffentliche Bücherei

Iris Schmeinck 0211 214222

Familienkreis St. Gertrud

Anke Sudbrock 0211 2801128
Carl-Robert Artz 0211 2291450

Neuer Familienkreis

für Familien mit Kindern im Vorschulalter
Katharina Garding katharina.garding@gmx.de

KAB St. Gertrud – Caritas Düsseldorf

Arbeitslosenfrühstück
Gisela Stertenbrink 0211 212834

Handarbeitskreis St. Gertrud

Brigitte Schneider 0211 7213146

Ökumenisches Forum Eller

Pfr. Joachim Decker 0211 214222

Frauengemeinschaft kfd St. Gertrud

Adelheid Peters 0211 218654

Seniorenkreis in St. Gertrud

Elisabeth Born 0211 213914

St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Eller

Lothar Adams 0171 9500566



St. Michael

Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Michael

Am Stufstock 6a, 40231 Düsseldorf

Karin Moseke

0211 226237

E-Mail: kita@michael.pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Kirchenvorstand St. Michael

Elisabeth Hammes

0211 215532

Kindermesskreis St. Michael

Renate Hegenscheidt

0211 218637

Familienausschuss

Evelyn Pietsch

0211 228901

Fraugemeinschaft kfd St. Michael

Eva Eggierth

0211 9216784

Hildegard Schäfer

0211 223090

Kontemplationsabend

Heike Prochazka

0157 87394982

E-Mail:

heike.prochazka@gmx.de

Seniorenclub in St. Michael

Renate Bar-Schwarz

0211 2801035

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lierenfeld

Wolfgang Liembd

0211 2291335

Mobil:

0172 9855541

Kinder und Jugend

Ministranten

Hanna Bruns

01577 0201765

Pfadfinderinnenstamm St. Georg (in St. Gertrud)

Andrea Brokbals

andrea@pfadfinderinnen-koeln.de

Kristina Knudsen

kristina@pfadfinderinnen-koeln.de

Kein Advent ohne Chormusik

Ein Advent ohne Chormusik? Das mag man sich gar nicht vorstellen. Aber die neue Corona-Welle im Dezember ließ genau das befürchten. Das „Offene Singen im Advent“ war bereits ausgefallen. Auch ringsumher wurden geplante Konzerte abgesagt. In St. Gertud konnte am 4. Advent aber doch eine musikalische Einstimmung auf die Weihnachtstage stattfinden. inCantare, unser Frauenensemble, gestaltete mit dem Jugendchor STG und der Harfenistin Manuela Randlinger-Bilz ein wunderbares Chorkonzert.

Im ersten Teil gab es kleinere Werke aus verschiedenen Zeiten, im Wechsel oder gemeinsam von beiden Chören präsentiert. Mit dem alten, aber modern gesetzten Lied „Maria durch ein Dornwald ging“ wurden die Zuhörer eingestimmt; ein modernes Adventslied mit flottem Rhythmus und eingängigem Refrain folgte. In die Tradition englischer Weihnachtsmusik führte „Away in a manger“ im Satz von David Willcok; das erste typisch englische „Carol“ im Konzert. Einen kleinen Ausblick auf das Hauptwerk des Nachmittags gab „A New Year Carol“ von Benjamin Britten. Das Lied ist

in seiner Schlichtheit so ergreifend: Über den sich wiederholenden, zarten Akkorden der Harfe blüht eine klare, leuchtende Melodie auf, einstimmig, nicht getrübt von irgendwelchen Nebenstimmen, besonders in dieser Version nur für hohe Stimmen. Den Sprung in die Gegenwart vollzog inCantare mit „Lux fulgebit“, einer Komposition unseres Kantors Christoph Ritter. Ein wunderschönes „Ave Maria“ von Franz Biebl leitete über zum eigentlich auch romantischen, aber doch unterhaltsam modern klingenden „Carol Of The Bells“ von M. Leontovitch, dessen gesungener Glockenklang in den Wunsch „Merry, merry, merry Christmas“ mündet – diese Melodie hat jeder im Ohr.

Wirklich romantisch wurde es dann mit Gabriel Faurés „Impromptu Des-Dur“ für Harfe solo. Fauré, der die Harfe liebte und oft einsetzte, bietet der Solistin alle klanglichen Möglichkeiten, von der zarten Melodie über perlende Läufe bis hin zu vollem Akkordklang. Manuela Randlinger-Bilz zog mit ihrem klaren, dynamischen Spiel die Zuhörer in ihren Bann.



Den Höhepunkt des Konzerts bildete die „Ceremony Of Carols“ von Benjamin Britten. 8 sehr unterschiedliche und doch einen Geist atmende Chorsätze, umrahmt von einer gregorianischen Melodie und unterbrochen von einem Harfensolo. Manchmal ein wenig herb und melancholisch, manchmal beinahe tänzerisch fröhlich kommen die Stücke daher. inCantare und der Jugendchor STG interpretierten das Werk unter der Leitung von Christoph Ritter einfühlsam und mit gutem Gespür für den Charakter der Musik. Schön zu sehen war, dass alle Solopartien von Sängerinnen des Ensembles übernommen wurden. Besonders freuen können wir uns aber über den Jugendchor, der sich zum ersten Mal einem solchen Werk gewidmet hat – und das mit tollem Einsatz und viel Freude. Das „Deo gratias“ am Ende der „Carols“ hatte es den Jugendlichen dabei offensichtlich besonders angetan.

Wie immer war auch dieses Konzert der **ellermusik** sehr abwechslungsreich und überzeugte die vielen Zuhörer – alle erlaubten Plätze in der Kirche waren besetzt. Herzlicher Beifall belohnte Chöre und Solistin, die sich mit den Glockenklängen des „Carol Of The Bells“ als Zugabe bedankten. „Merry Christmas“ begleitete die Menschen auf dem Weg in die Feiertage.





Sternsinger im Rathaus

Im Rahmen der Sternsingeraktion 2022, die unter erschwerten Bedingungen in unseren Gemeinden stattgefunden hat, besuchte eine Gruppe auch das Bezirksrathaus!

Frau Bezirksbürgermeisterin Dagmar von Dahlen, Herr Peter Frymuth, der Leiter der Bezirksstelle und Herr Stadtrat Christian Rütz begrüßten die Sternsinger vor dem Rathaus und empfangen stellvertretend für alle im Rathaus Tätigen und alle Bürger des Bezirks o8 den Segen für das kommende Jahr! Auch einige Marktbesteller erbaten von den Sternsängern den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ „Christus segne dieses Haus!“





Ein Buch, dass mich an einigen Stellen zu Tränen gerührt hat...

- Wer von dem Verlust eines Menschen, oder von etwas Wichtigem in seinem Leben betroffen ist,
- Wer einmal eine Israelpilgerreise mitgemacht hat,
- Wer schon einmal Rom besucht hat,
- Wer sein Gottesbild noch nicht zu Ende gemalt hat,
- Wer noch auf der Suche nach Gott ist,
- Wer katholisch ist und mit manchem in seiner Kirche hadert,
- Wer evangelisch ist, aber offen für das Schöne, das Herzerwärmende in der katholischen Welt ist,
- Wer etwas Positives lesen möchte,

dem lege ich das Buch von Beatrice von Weizsäcker, der Tochter des früheren Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, und des lutherischen Pfarrers der Münchener Matthäusgemeinde Dr. Norbert Roth mit dem Titel : „Haltepunkte – Gott ist seltsam, und das ist gut,“ ans Herz!

Erschienen ist das Buch im vergangenen Jahr im Herder Verlag.

Joachim Decker





PROPELLER - Wir bewegen was!

Rosen zum Tag der hl. Elisabeth, Schokolade und Mandarinen vom hl. Nikolaus, heißen Tee und „Sternsingersegen to go“, „Segen für jede(n)“ zum Valentinstag – in Eller tut sich was...

Auch wenn die Türen des PROPELLERs noch nicht komplett geöffnet waren, fanden schon erste Aktionen und Begegnungen statt: direkt vor der Tür oder vor St. Gertrud und auf dem Marktplatz.

Das Ladenlokal wurde derweil fleißig renoviert und eingerichtet. **Ganz herzlichen Dank an die vielen fleißigen Helfer:innen vom Caritasverband, ohne die wir das nie geschafft hätten! An dieser Stelle sei auch der Firma Walgenbach für die Spülmaschine ganz herzlich gedankt!**

Die Einrichtung des PROPELLERs besteht zu 95% aus Möbeln des Kaufhaus Wertvoll. Darauf sind wir besonders stolz, denn Nachhaltigkeit ist uns ein großes Anliegen und wenn es dann noch so schön und einladend aussieht, macht es richtig Freude! Kommt doch einfach mal vorbei und schaut euch um!

Auch ein Logo haben wir in der Zwischenzeit entwickelt, das sich über der Eingangstür richtig gut macht, finden wir. Wer bisher noch nichts vom PROPELLER gehört oder gelesen hat, sollte spätestens jetzt auf uns aufmerksam werden.

Voraussichtlich ab Mitte März sind wir für Euch da!





Sicher sind hier und da noch ein paar Kleinigkeiten zu tun, aber das hindert uns nicht daran schon bald für euch da zu sein.

Mit Angeboten, wie einem Begegnungs- und Elterncafé mit Spielecke für kleine Kids, der Engagementberatung oder einer Frage- und Erzählzeit möchten wir Euch die Gelegenheit zu einem ersten Kennenlernen und Austausch geben und mit Euch ins Gespräch kommen.

Auch bei der offenen Seelsorgesprechstunde, dem Lotsenpunkt und der Beratung für Familienerholung seid ihr mit Euren ganz persönlichen Anliegen herzlich willkommen!

Das Angebot soll wachsen

Mit euch möchten wir den PROPELLER in seiner Vielfalt gestalten. Wenn Ihr mitmachen möchtet, euch vor Ort ein konkretes Angebot fehlt, meldet euch! Wir schauen, was möglich ist.

Als Team macht es besonders Spaß - erst recht, wenn das Team bunt gemischt ist!

Die zukünftigen Öffnungszeiten und auch Termine zu aktuellen Aktionen sind vor Ort und auf den sozialen Medien zu finden. Falls ihr Fragen habt, ruft einfach an!

Lioba Grote, Engagementförderin

Mobil: 0172 4124457

E-Mail: grote@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

PROPELLER: propeller@caritas-duesseldorf.de



**Wer den Aufbau und die Angebote des PROPELLERs finanziell unterstützen möchte, kann dies gerne tun!
Jede Spende ist willkommen!**

Unser Spendenkonto: Treuhand St. Gertrud , Verwendungszweck: „PROPELLER“,
IBAN: DE 04 3005 0110 0018 0608 63, Stadtparkasse Düsseldorf



Hilfe für Migranten in Belarus

Seit dem 8. November 2021 ist eine große Anzahl von Migranten in Belarus angekommen. Wahrscheinlich fragen sich viele Menschen: Wozu? Warum? Aus welchen Gründen? Wir werden wahrscheinlich keine Antworten auf diese Fragen bekommen...

Die Menschen, die aus verschiedenen Gründen ihre Heimat verlassen haben, ihre Häuser, Verwandte, Familien verlassen haben; sie hoffen auf ein besseres Leben. Bis heute gibt es mehr als anderthalb Tausend Migranten im Flüchtlingslager in Weißrussland und diese Menschen brauchen Hilfe: schwierige Lebensbedingungen, Probleme mit der Ernährung, noch dazu weißrussische Kälte, und noch vieles mehr. Viele kamen mit Familien, mit Kleinkindern, schwangeren Frauen. Caritas Belarus, insbesondere die Caritas der Diözese Grodno, hilft Menschen in schwierigen Situationen auf vielfältige Weise. „Ich erinnere mich besonders an das Treffen vor Weihnachten“, sagt Pfarrer Roman Raczko, Direktor der Caritas Grodno. „Dank Ihrer Hilfe haben wir Geschenke für Kinder im Lager vorbereitet. Es ist unbeschreiblich, wie die Kinder Geschenke glücklich annahmen, Süßigkeiten aßen, mit Spielzeug spielten ... weil ihnen das jetzt vorenthalten wird ... sie wollen spielen, Spaß haben, Wärme und Freude spüren ... schließlich sind das Kinder ... Ihnen kann es nicht erklären“, schreibt der Direktor. Im Namen aller Mitarbeiter der Caritas der Diözese Grodno, im Namen des Bischofs Alexander und besonders im Namen aller Menschen in Not, insbesondere der Kinder, danken wir dem Pfarrer Joachim Decker und allen Gemeindemitgliedern, allen Menschen guten Willens, die uns helfen und verschiedene Projekte in der Diözese Grodno, Caritas, Priesterseminar, Kinder- und Pflegeheime und jetzt besonders Flüchtlinge unterstützen. Vergelt's Gott.

Herzlichen Dank und im Gebet verbunden.

Danke. Im Gebet verbunden Andrej





Ein Jahr sinnstiften

Vor einem Jahr ging die Initiative „Mach was mit Sinn und Zukunft. Werde Erzieher*in“ an den Start. Knapp 100 Interessenten haben die Sinnstifterinnen Stefanie Kaule und Andrea Spiller in dieser Zeit informiert, beraten, begleitet und zirka ein Viertel davon zu den verschiedenen Trägern vermittelt. Darüber hinaus waren sie bei Berufsorientierungstagen sowie auf Schüler- und Karrieremessen aktiv. In unserem Interview erzählen die beiden Sinnstifterinnen von ihrem ersten Jahr.

Nicht alle unsere Leser*innen werden die Initiative kennen, worum geht es?

Stefanie Kaule: Der Fachkräftemangel im Erzieherbereich und die Auswirkungen in den Einrichtungen waren ausschlaggebend für die Entstehung. Ziel ist es, Interessent*innen ab 14 Jahren erzieherische Berufsfelder näher zu bringen und so langfristig Nachwuchs und Fachkräfte zu gewinnen. Dazu kommen wir mit Bewerber*innen und Quereinsteigenden in allen möglichen Formen ins Gespräch, um für den Erzieherberuf zu begeistern und beim Einstieg in diesen sinnvollen Beruf zu begleiten.

Wer steckt hinter dem Projekt?

Andrea Spiller: Das Projekt ist ein Zusammenschluss von fünf katholischen Trägern in Düsseldorf. Das sind Caritasverband Düsseldorf, Flingern mobil, Katholische Jugendagentur, Katholischer Gemeindeverband Düsseldorf als Vertreter für die pfarrgemeindlichen Kitas und Sozialdienst katholischer Frauen und Männer. Die Ko-



operation bietet sowohl Interessent*innen als auch Trägern Vorteile: Wir Sinnstifterinnen stehen im ständigen Austausch mit den Trägervertreter*innen, 73 Kitas und 23 Offenen Ganztagschulen. Gibt es in einem Stadtteil keine (Praktikums-) Stellen, vermitteln wir in ganz Düsseldorf und schaffen so für Träger und Bewerber*innen Zukunftsperspektiven.

Wie sieht die Arbeit konkret aus?

Stefanie Kaule: Wir informieren und beraten über Ausbildungs- und Fördermöglichkeiten, helfen bei der Schulsuche, vermitteln Praktikumsstellen und bringen Bewerber*innen und Dienstgeber miteinander in Kontakt. Wir achten auf individuelle Wünsche. Diese erfüllen wir dank der Trägervielfalt und den unterschiedlichsten pädagogischen Konzepten in den vielen Einrichtungen. Auf Ausbildungs- und Jobmessen, an weiterführenden Schulen und Berufskollegs gehen wir direkt auf Bewerber*innen zu. Über unsere Social Media Präsenz schaffen wir auch zielgruppengerecht einen niedrigschwelligen Zugang.

Wie ist das Projekt angelaufen? Gibt es schon erste Erfolge?

Andrea Spiller: Wir haben uns dieses Jahr erstmalig an den Berufsorientierungstagen beteiligt. Fast 40 Schüler*innen haben an einem Tag ein „Kurzpraktikum“ in einer katholischen Einrichtung gemacht und konnten so den Erzieherberuf kennen lernen.



Zweitens gibt es schon viele konkrete Anfragen an uns. Knapp 100 Anfragen haben wir in diesem einen Jahr erhalten. Diese Interessent*innen haben wir informiert, beraten, begleitet und zirka ein Viertel davon zu den verschiedenen Trägern vermittelt. Dann haben wir noch Erfolge auf Schüler- und Karrieremessen gehabt. Darüber sind wir in kurzer Zeit mit ziemlich vielen Interessent*innen ins Gespräch gekommen.

Ihr heißt Sinnstifterinnen. Gibt es Erlebnisse, die Euch besonders sinnstiftend vorkamen?

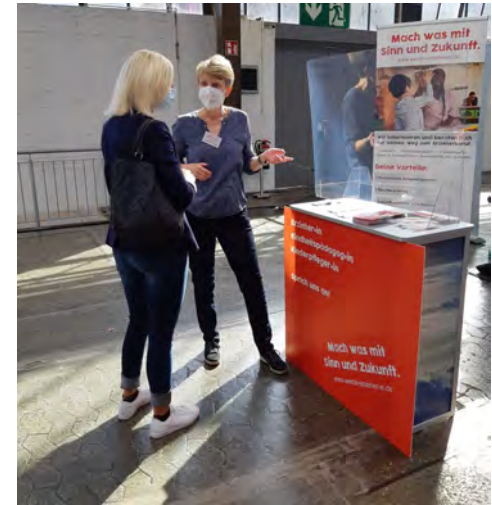
Stefanie Kaule: Es sind die „komplizierteren“ Begleitungen, die uns besonders zufrieden machen. Häufig sind es dann Fälle, bei denen zum Bei-

spiel die Voraussetzungen noch nicht erfüllt sind, um die Ausbildung zu beginnen. In einem Fall haben wir über mehrere Monate hinweg eine Interessierte begleitet, die gerade ein Au-Pair Jahr gemacht hat und danach in die Ausbildung gehen wollte. Wir haben ihr ein Vorpraktikum, einen Schulplatz und die Praxisstelle für die Praxisintegrierte Ausbildung vermittelt und Hilfestellung bei der Zeugnisanerkennung gegeben. Das war alles nicht so leicht. Die Anerkennung des Zeugnisses sollte elf Monate dauern, so viel Zeit war aber nicht mehr. Den Schulplatz bekommt man aber erst mit anerkanntem Zeugnis und die Praxisstelle bekommt man erst, wenn man einen Schulplatz vorweisen kann. Irgendwo musste dieser Kreis also durchbrochen werden. Durch die gute Kooperation mit den Trägern und dem St. Ursula Berufskolleg haben wir es geschafft, dass die Bewerberin im August die Ausbildung starten konnte.

Was wünscht ihr Euch für die Zukunft?

Andrea Spiller: Wir wünschen uns regen Zulauf, damit wir die Träger auch weiterhin unterstützen können, guten Nachwuchs zu bekommen. Daher freuen wir uns über jeden, der dabei hilft das Projekt noch bekannter zu machen.

Wer mehr über das Projekt und die Sinnstifterinnen erfahren möchte, schaut am besten auf die Internetseite www.werde-erzieher-in.de oder in den Social Media Kanälen (Facebook und Instagram) unter „mach.was.mit.sinn.und.zukunft“.



Neustart: selbst glauben

Am 14. November war es trotz Corona soweit, wir, sechzehn Firmlinge, haben in St. Augustinus unseren Glauben erneuert. Der Domprobst Guido Assmann kam zu Besuch, um uns zu firmen. Der Bischof konnte leider nicht kommen.

Doch schon lange vorher haben wir angefangen uns auf die Firmung vorzubereiten. Seit Fronleichnam haben wir uns wöchentlich getroffen und über Gott und die Welt philosophiert. Unsere Gruppenleiter gaben uns dafür wichtige Impulse und halfen uns bei schwierigen Fragen. Eingeteilt waren wir in drei Gruppen, die sich jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag trafen. Auch unser „Projektleiter“ Friedhelm Kronenberg war stets motiviert dabei uns den christlichen Glauben näherzubringen, zum Beispiel durch das Vorbereiten der Messe.

Nach der schönen Firmfeier in St. Augustinus, die durch Imagine musikalisch gestaltet wurde, konnten wir den Abschluss der spannenden Zeit mit unseren Paten und unserer Familie feiern.

Frederick Braun



Kontemplation in der Fastenzeit

Zur Wiederaufnahme christlicher Meditation und Kontemplation in unserer Pfarreiengemeinschaft starten wir am 8. März mit einer Reihe von sechs Treffen als vertiefendes Angebot in der Fastenzeit.

Wann?

Vom 08.03. bis 12.04. jeden Dienstagabend von 19.30 bis 21.00 Uhr

Im Anschluss an diese Reihe folgen monatlich weitere Treffen (03.05., 21.06., 19.07., 16.08., 13.09., 18.10., 08.11. und vom 22.11. bis 20.12. wöchentlich in der Adventszeit)

Wo?

Im Pfarrsaal von St. Michael

Ablauf:

Kleine Einführung in Kontemplation vor Ort. Zum Ankommen aus dem Alltag und zum Öffnen für das kontemplative Gebet beginnen wir mit leichten Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen. So vorbereitet, starten wir mit einem gemeinsamen Vaterunser in die Kontemplation, jede und jeder für sich, in Stille. Dabei sitzen wir im Kreis auf einem Sitzkissen, Bänkchen, Meditationskissen oder Stuhl (Stühle sind vorhanden, andere Sitzmöglichkeiten sind mitzubringen, ebenso eine Matte/Decke sowie dicke Socken). Nach 20 Minuten folgt schweigend eine Gehmeditation im Kreis für ungefähr 10 Minuten. Danach kehren wir schweigend an unsere Plätze zurück und fahren mit dem kontemplativen, stillen Gebet für weitere 20 Minuten fort, das wir dann mit der Doxologie beenden. Anschlie-



ßend nehmen wir uns einen Moment Zeit wieder gut im Hier und Jetzt anzukommen und es besteht die Möglichkeit einer Austauschrunde.

Kontemplation kurz erklärt

Die Kontemplation ist Rückzug in Stille und Besinnung auf sich selbst in gleichzeitiger Hinwendung zu Gott. Das einfache Ruhen und sich für Gott öffnen ist Ziel des kontemplativen Gebetes. In der Kontemplation lauschen wir still auf das Göttliche und richten uns auf Gottes allumfassende, immerwährende Liebe aus. Die Kontemplation ist unser DASEIN vor und in Gott. Die Kontemplation kann als alternativer, wiederentdeckter oder neuer Zugang zum Gebet dienen.

Teilnahme und Anmeldung

Sie sind interessiert und haben noch Fragen, dann freue ich (Heike Prochazka) mich auf Ihren Anruf.

Melden Sie sich gerne ab sofort bis zum 1. März telefonisch unter 0157 87394982 oder per Mail unter heike.prochazka@gmx.de an.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf **10 Personen** begrenzt. Bezüglich der Corona-Pandemie gelten die dann aktuellen Regelungen, wie sie in einem ähnlichen Setting (z. B. Meditation im Yoga-Studio) gelten.

Streaming Tipps bei Netflix & Co.

Nachdem im letzten MAGazin ein Blick auf neue Kinofilme geworfen heute, folgt nun eine Übersicht der aktuellen neuen Filme und Serien bei den bekannten Streaming Anbietern Netflix, Disney+ und Amazon Prime für alle diejenigen, die den Weg ins Kino momentan lieber noch vermeiden möchten.

Disney+ hat aktuell den neuesten Film der Marvel-Filmreihe „**Eternals**“ im Angebot, der mit 157 Minuten Laufzeit und zwei „post credit“-Szenen schon auf weitere Teile der Serie hinweist. Im Film geht es um zehn übernatürliche Wesen, bekannt als „Eternals“, die seit tausenden von Jahren unentdeckt unter den Menschen leben und die Erde vor den bösen „Deviants“ beschützen.

Von der gleichen Regisseurin ist ein anderer Film beim Streamingdienst Disney+ sehr empfehlenswert, der sich einem komplett anderen Genre zuwendet, nämlich „**Nomaldland**“, der eindrücklich das Schicksal moderner Wanderarbeiter in den USA schildert und so einen Blick auf Lebensentwürfe gibt, die für Deutschland so nicht oder noch nicht vorstellbar sind.

Netflix bietet aktuell mit dem Film „**München – Im Angesicht des Krieges**“ einen historischen Thriller an. Der Film basiert auf einem Roman von Robert Harris und schildert die vier Tage rund um die Unterzeichnung des Münchner Abkommens im September 1938, bei dem die Regierungschefs Adolf Hitler, Neville Chamberlain, Édouard Daladier und Benito Mussolini die Abtretung der sudetendeutschen Gebiete der Tschechoslowakei an Deutschland vereinbarten.

„**After Life**“ ist eine britische Fernsehserie mit schwarzem Humor nach einer Idee und dem Drehbuch von Ricky Gervais. Ein Witwer droht den Halt im Leben zu verlieren und statt sich das Leben zu nehmen, flüchtet er sich in eine neue Persönlichkeit. Die dritte Staffel ist soeben angelaufen.

Amazon Prime hat die charmante Serie „**Modern Love**“ im Angebot, die auf der gleichnamigen New-York-Times-Kolumne basiert. Die Serie behandelt alle schönen und traurigen Facetten der modernen Liebe, ob nun zwischen Eltern und ihren Kindern, Liebenden oder guten Freund*innen. „Modern Love“ besticht mit einem beschwingten Erzählfluss und Stars wie Tina Fey, Olivia Cooke, Sofia Boutella und Anne Hathaway. Ob nach Staffel 2 auch eine dritte Season folgen wird, ist noch nicht bekannt, doch die ersten beiden Staffeln sind sehr zu empfehlen.

Zu guter Letzt noch ein Filmtipp für Amazon Prime. „**Knives Out - Mord ist Familiensache**“ ist ein Film aus dem Jahr 2020 mit Daniel Craig, Chris Evans und Jamie Lee Curtis. Nach bekannter Agatha Christie Manier geht es um die Aufklärung des Todes des Familienpatriarchen, der auf der Feier zu seinem 85. Geburtstag im Kreis der Familie umgebracht wurde.

Viel Vergnügen beim anschauen wünscht

Anke Sudbrock



Liebe Kinder,

Auch wenn es noch kalt draußen ist, kommt der Frühling doch spürbar näher. Passend dazu haben wir für Euch eine Bastelidee und ein Frühlingsrätsel gefunden:

BASTELECKE



RASSEL



Was du brauchst:

- Astgabel, Zange, Draht,
- Bohrer, Säge, Nagel, Hammer,
- ca. 20 Kronkorken



So wird's gemacht:

1. Zuerst sägst du dir eine Astgabel zurecht. Sie sollte nicht zu klein sein, damit später genügend rasselnde Kronkorken dazwischen passen.
2. Bohre dann wie auf der Zeichnung vier Löcher in die oberen Enden der Astgabel.



3. Mit einem starken Nagel und Hammer werden dann die Kronkorken in der Mitte jeweils mit einem Loch versehen.

4. Dann fädelst du die Kronkorken auf zwei Drähte auf und befestigst sie an der Astgabel.





OSTER 

 BLUME

 GLÖCKCHEN

MÄRZEN 

 LAUCH



Welche der **Frühlüher** sind auf dem Rätselbild versteckt?

Ein Bild und ein Wort ergeben jeweils den Namen einer Frühlingsblume oder einer Frühlingspflanze.

(Auflösung: Märzenbecher, Schneeglöckchen, Bärlauch, Osterglocke, Schlüsselblume)



Termine, Termine, Termine...

- 05.03. - 16.04. jeden Samstag, Morgenlob in St. Michael um 8:00 Uhr
- 17.03. Patrozinium in St. Gertrud, um 19:00 Uhr mit Erzbischof Dr. Heiner Koch
- 04.04. Bußandacht in St. Gertrud um 19:00 Uhr
- 10. - 16.04. Gottesdienste zur Karwoche (siehe Heftmitte)
- 23. + 24.04. Erstkommunion in St. Michael, jeweils um 10:00 Uhr
- 30.04. + 01.05. Erstkommunion in St. Gertrud, jeweils um 10:00 Uhr
- Ab Mai Open-Air Maiandachten, jeden Donnerstag im Mai, nähere Infos in der Pfarrinfo
- 20. - 23.05. Schützenfest Eller
- 17. - 20.06. Schützenfest St. Augustinus
- 19.06. Fronleichnamtsfeier auf dem Schützenplatz Eller, evtl. anschließende Prozession
- 01. - 07.08. KiBiWo in St. Augustinus

Möchten Sie, dass wir über die Aktivitäten Ihrer Gruppierung berichten?

Dann schreiben Sie uns! Ihre Meinung, Artikel, Fragen, Ideen...

Am einfachsten per E-Mail an pfarrbrief@pfarrverband-eller-lierenfeld.de
oder aber ganz klassisch per Brief an das Pastoralbüro

**Redaktionsschluss für das nächste MAGazin ist der 13. Mai 2022.
Das nächste MAGazin erscheint vor den Sommerferien.**